



# Kramer AG

- Landschaftspflege
- Gartengestaltung
- regenerative Energiegewinnung

## **GESCHÄFTSBERICHT 2014**

**Geschäftssitz:  
Röpsener Straße 40  
07552 Gera**

**Telefon: 0365 4200111  
Fax: 0365 8303601  
Internet: [www.kramer-ag.de](http://www.kramer-ag.de)  
E-Mail: [info@kramer-ag.de](mailto:info@kramer-ag.de)**

## Inhaltsverzeichnis

<b>Organe der Gesellschaft</b> .....	3
<b>Grußwort des Vorstands</b> .....	4
<b>Geschäftsverlauf Garten- und Landschaftsbau</b> .....	6
<b>Geschäftsverlauf regenerative Energiegewinnung</b> .....	7
<b>Ausblick auf das Jahr 2015</b> .....	8
<b>Bericht des Aufsichtsrates</b> .....	9
<b>Jahresabschluss 2014</b> .....	10
<b>Gewinn und Verlustrechnung</b> .....	11
<b>Anhang zum Jahresabschluss</b> .....	12
<b>Entwicklung Anlagevermögen</b> .....	13
<b>Umlaufvermögen</b> .....	14
<b>Bestätigungsvermerk</b> .....	15

## Organe der Gesellschaft

### Mitglieder des Vorstandes

**Herr Thomas Kramer**

Alleinvorstand der Kramer AG

Dipl.-Ing. für Pflanzenbau

Geburtsjahr 1963

KRAMER AG

### Mitglieder des Aufsichtsrates

**Herr Elmar Keidel**

Aufsichtsratsvorsitzender der KRAMER AG

Dipl.-Betriebswirt (FH)

Geburtsjahr 1962

Inhaber einer betriebswirtschaftlichen Beratungskanzlei

in den Bereichen Unternehmensstrategie,

Rating/Berichtswesen für den Mittelstand,

Kleine AG Gründung und Umwandlung,

Rechnungswesen in Kooperation mit Steuerberatern

6 Mitarbeiter, Gera und Berlin

**Herr Hans-Joachim Walther**

Aufsichtsrat der KRAMER AG

Dipl.-Physiker

Geburtsjahr 1953

Geschäftsführer eines Ingenieurplanungsbüros

für Energie und Versorgungstechnik, insbesondere

im Bereich regenerative Energie, Photovoltaik, Energieberatung,

Projektmanagement, Innovationsberatung für Energieprojekte

12 Mitarbeiter, Gera

**Herr Bernd Pilz**

Aufsichtsrat der KRAMER AG

Dipl.-Agrar-Ingenieur

Geburtsjahr 1954

Apoldaer Biomassewerk UG

8 Mitarbeiter

## Grußwort des Vorstands

Sehr geehrte Anteilseigner,  
Sehr geehrte Anteilseignerinnen,

mit den nachfolgenden Ausführungen legen wir Rechenschaft über den Geschäftsverlauf unseres Unternehmens für das Jahr 2014 ab.

Es war ein betriebswirtschaftlich und strategisch positives Geschäftsjahr mit einschneidenden Veränderungen in Ablauf, Planung und Ausrichtung unseres gesamten Unternehmens.

Nach einem eher trägen 1. Quartal haben wir ab 1. April eine grundlegende Änderung unseres Tagesgeschäftes erreicht, indem uns die komplette Geländepflege eines Bundeswehrstandortes übertragen wurde. Wir unternahmen große Anstrengungen, um die europaweite Ausschreibung zu gewinnen. Die Mühe hat sich gelohnt.

Es waren detaillierte Investitionsplanungen, Mitarbeiterschulungen und komplett neue Logistikketten erforderlich, um den eingegangenen Vertragsverpflichtungen nachkommen zu können.

Nach nunmehr 12 Monaten Tätigkeit können wir ein durchweg positives Zwischenfazit ziehen. In der Hauptsaison wurden durchgehend 4 Facharbeiter mit dieser Arbeitsaufgabe betraut. Der erhebliche Organisationsaufwand in der ersten Zeit reduzierte sich nach einigen Monaten merklich.

Gleichzeitig gelang es, unseren langjährigen Privat- und Geschäftskundenstamm zu erhalten.

Die Stabilisierung unserer Auftragsituation hatte auch einige Schattenseiten: Durch unsere verminderte „Schlagkraft“ im operativem Geschäft konnten wir einige Großprojekte nicht mehr anbieten. Mit diesem Umstand können wir jedoch leben.

Weiterhin ist es für das Gesamtergebnis nicht mehr ausschlaggebend, ob in den Wintermonaten genug Schnee fällt oder nicht.

Natürlich sind wir bestrebt, in der vegetationsarmen Zeit unsere Belegschaft ohne Ausnahmen zu beschäftigen.

An unserer strategischen Geschäftsausrichtung werden wir keinerlei Änderungen vornehmen, und weiterhin breit aufgestellt bleiben.

Einige Anmerkungen zur Kursentwicklung unseres Unternehmens: Wir sind bekanntermaßen bei VALORA EFFEKTEN Handels AG gelistet. Über diese Handelsplattform ist sowohl ein Brief- als auch Geldkurs abrufbar. In Zeiten des Aktienbooms an den großen Börsen dieser Welt können wir wenig bis keine Bewegung unserer Kurse feststellen. Unsere jährlichen Dividendenausschüttungen reichen scheinbar nicht aus, um nachhaltig Interesse von Anlegern zu wecken. Gleichzeitig sind keinerlei Verkaufsabsichten unserer Kleinaktionäre zu erkennen. Wir deuten diesen Umstand einerseits als Vertrauens-

beweis in die Richtigkeit unserer Geschäftspolitik (positive Rendite in Zeiten von Negativzinsen), andererseits bieten wir nicht genug Phantasie, um eine nennenswerte Performance zu erzeugen. Wir können diesen Umstand nur zur Kenntnis nehmen.

Abschließend bedanke ich mich auf diesem Wege bei den Mitarbeitern und deren Angehörigen für die geleistete Arbeit, bei unseren Kunden für deren entgegengebrachtes Vertrauen und den Geschäftspartnern für deren Tatkraft und Zuverlässigkeit.

Es grüßt Sie

Thomas Kramer

## Geschäftsverlauf Garten- und Landschaftsbau

In den ersten Monaten des vergangenen Jahres erwirtschafteten wir durch attraktive Aufträge bei Baumfällungen und -rückschnitt sowie einigen Winterdienstesätzen gute Deckungsbeiträge.

Am 1. April begannen unsere vertraglichen Pflichten am Bundeswehrstandort. Gleichzeitig mussten wir einige Aufträge aus dem Vorjahr erfüllen, so dass wir einige Wochen an unserer Leistungsgrenze arbeiteten. Dieser Umstand führte zu zwei Neueinstellungen, die sich rückblickend sehr bewährt haben.

Folgende Einzelaufträge möchten wir näher erläutern:

- ▶ Am Bundeswehrstandort betreuen wir ca. 60.000 m<sup>2</sup> Grünanlagen, 120.000 m<sup>2</sup> Stellplätze und Straßen sowie diverse Sport-, Kunststoffbelags- und Hindernisbahnflächen. Weiterhin sind ca. 500 Bäume zu pflegen.

Wir investierten in Kehrtechnik, Großflächenmäher und diverse Anbaugeräte als Erweiterung unseres Technikbestandes.

- ▶ Im Bereich von hochwertigen Privatgärten verlegten wir u. a. 70 m<sup>2</sup> Theumaer Schieferplatten als Poolumrandung mit nachfolgender Rollrasenverlegung.

- ▶ Umgestaltung der Grünfläche einer medizinischen Bildungsstätte mit deren Tiefgarage als Rosengarten mit Unterflurbewässerung, Spalieren und Natursteinwegen.

- ▶ Schaffung eines attraktiven Wohnungsumfeldes mit hochwertigen Staudenpflanzungen in der Geraer Innenstadt.

Neben unseren bewährten Auftraggebern gelang es uns bei Winterdienstarbeiten, auch einige Lose der Stadtverwaltung Gera zu gewinnen.

Die Umsatzentwicklung war im Vergleich zum Vorjahr stabil. Durch die Spezifik unserer Betätigungsfelder konnten wir jedoch einen deutlich gesteigerten Jahresüberschuss ausweisen. Das schafft Stabilität und Planungssicherheit für die kommende Zeit.

Wir schätzen den Geschäftsverlauf im Jahr 2014 als durchweg positiv ein. Die Gründe liegen in unserem bewährten Mitarbeiterteam und der Schwerpunkt-verlagerung auf den Bereich der Grünlandpflege.

Wir haben beschlossen, die seit Jahren praktizierte Dividendenpoli-

tik etwas zu erhöhen, so dass wir für die Stammaktien 2 Cent pro Aktie und je Vorzugaktien 6 Cent ausschütten. Die im Grußwort erwähnte Kursentwicklung spielt für uns eine untergeordnete Rolle, wird jedoch weiterhin beobachtet.

## Geschäftsverlauf regenerative Energiegewinnung

Im Vergleich zum Vorjahr gab es keinen nennenswerten Veränderungen. Der Umsatz bewegt sich weiterhin auf konstantem, aber recht niedrigem Niveau.

Unser Kundenstamm ist recht stabil und das Preisniveau ebenfalls unverändert.

Da wir wenige Wareneinkäufe tätigen und wir durch eigenes Rohmaterial die Wertschöpfungskette ver-

längern wollen, gibt es auch keine nennenswerten Abhängigkeitsverhältnisse bei Preiserhöhungen bzw. Lieferfristen.

Unsere Photovoltaikanlage arbeitet störungsfrei und erwirtschaftete einen Ertrag, der sich im Rahmen des langjährigen Mittels befindet.

## Ausblick auf das Jahr 2015

Im 1. Quartal 2015 erreichten wir bei wenigen Winterdienstesätzen ein konstantes und vergleichsweise hohes Betriebsergebnis.

Es ist uns wiederum gelungen, attraktive Baumarbeiten zu akquirieren. Unser Auftraggeberspektrum streute sich von Privatkunden bis zu öffentlichen Einrichtungen.

Ein weiteres neues Auftragssegment wurde erschlossen, in dem wir im Bereich Naturschutz Nistgelegenheiten für Weißstörche errichteten. Diese Arbeiten im sumpfigen Gelände mit erheblichen Dimensionierungen stellten uns vor große logistische Herausforderungen.

Für den weiteren Verlauf im 2. Quartal konnten wir einige gärtnerisch anspruchsvolle Arbeiten akquirieren. Gleichzeitig sind wir bestrebt, unseren bisherigen Kundestamm gewohnt zuverlässig zufriedenzustellen.

Die betrieblichen Kennzahlen aus 2014 werden wir nach heutigem

Kenntnisstand nicht erreichen können.

Wir planen im 3. und 4. Quartal umfangreichere Modernisierungsarbeiten am Firmenstandort. Dadurch werden erhebliche betriebliche Kapazitäten gebunden sein.

Unser Personalbestand hat sich zum Jahreswechsel leicht verringert. Den Weggang eines Mitarbeiters konnten wir zeitnah kompensieren. Durch das altersbedingte Ausscheiden unserer langjährigen Büroangestellten kommt es zu einigen verwaltungstechnischen Umstrukturierungen, die noch nicht abgeschlossen sind. Eine Neubesetzung ist derzeit nicht geplant.

Somit sehen wir durchaus positiv den kommenden Monaten entgegen und wollen auf dem derzeitigen Niveau konsolidieren.



## Bericht des Aufsichtsrates

Im Jahr 2014 hat der Aufsichtsrat seine Aufgaben satzungsgemäß wahrgenommen. Die Entwicklung der Gesellschaft wurde regelmäßig anhand der monatlichen Ertragszahlen mit dem Vorstand erörtert und die entsprechenden Beschlüsse gefasst. Die für die Gesellschaft wichtigen Entscheidungen im laufenden Geschäftsbetrieb wurden mit dem Aufsichtsrat besprochen und abgestimmt. Dabei wurde bei allen Entscheidungen stets der Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt gestellt.

Der Jahresabschluss wurde von der Steuerkanzlei Peter Uwe Kalms, Chemnitz, erstellt. Der Lagebericht wurde vom Vorstand ausgearbeitet. Aus Gründen der Kosteneinsparung wurde auf die Bestellung eines Wirtschaftsprüfers verzichtet, da dies bei einer kleinen Kapitalgesellschaft nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

### Jahresabschluss 2014

Mit den Positionen im Jahresabschluss hat sich der Aufsichtsrat intensiv befasst. Die Fragen des Aufsichtsrates wurden erschöpfend

beantwortet. Nach dem abschließenden Ergebnis erhebt der Aufsichtsrat keine Einwände gegen den Jahresabschluss. Somit ist der Jahresabschluss 2014 gemäß § 172 AktG festgestellt. Der Aufsichtsrat hat die im Lagebericht dargelegten Sachverhalte mit dem Vorstand diskutiert und den Inhalten und Aussagen zugestimmt. Dem Verwendungsvorschlag des Vorstandes für den Bilanzgewinn schließt sich der Aufsichtsrat an.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand und allen Mitarbeitern für die zuverlässige und solide Arbeit in der KRAMER AG.

Der Aufsichtsrat

Elmar Keidel  
Diplom-Betriebswirt FH  
Vorsitzender

Gera, Juni 2015

## Jahresabschluss 2014

B I L A N Z					
Aktiva			Passiva		
	31.12.2014	31.12.2013		31.12.2014	31.12.2013
	Euro	Euro	A. Eigenkapital	Euro	Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	1,00	Gezeichnetes Kapital	400.000,00	400.000,00
Sachanlagen	417.943,20	425.074,93	Eigene Anteile	-12.500,00	-12.500,00
Finanzanlagen	77.883,39	76.705,83	Kapitalrücklage	20.800,00	20.800,00
			Gesetzliche Rücklage	14.712,62	11.604,35
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>495.827,59</b>	<b>501.781,76</b>	Bilanzgewinn	135.302,62	84.245,53
			davon Gewinnvortrag		
			€ 76.245,53 (€ 74.937,62)		
<b>B. Umlaufvermögen</b>				<b>558.315,24</b>	<b>504.149,88</b>
Vorräte/in Arbeit befindliche Aufträge	7.458,88	9.671,28	<b>B. Rückstellungen</b>	<b>41.317,94</b>	<b>24.065,47</b>
Forderungen a. L. L.	76.985,85	29.047,40			
davon mit einer Restlaufzeit			<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
von mehr als einem Jahr			Verbindung bei Kreditinstitut	20.235,22	72.409,37
Euro 0,00			davon mit einer Restlaufzeit		
			von mehr als 5 Jahren		
sonstige Vermögensgegenstände	2.952,92	18.536,73	EUR 0		
Wertpapiere	0,00	0,00	Verbindlichkeiten L.L.	11.545,48	4.719,56
Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	56.252,13	54.555,30	mit einer Restlaufzeit		
			bis zu einem Jahr		
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>143.649,78</b>	<b>111.810,71</b>	sonstige Verbindlichkeiten	16.366,91	18.401,45
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>8.303,42</b>	<b>10.153,26</b>			
			<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>48.147,61</b>	<b>95.530,38</b>

## Gewinn und Verlustrechnung

Gewinn und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014		
	31.12.2014	31.12.2013
	Euro	Euro
Umsatzerlöse	743.185,02	750.121,27
Bestandsveränderung	0,00	./ 5.000,00
Aktiviere Eigenleistungen	3.073,26	0,00
<b>Gesamtleistung</b>	<b>746.258,28</b>	<b>745.121,27</b>
sonstige betriebliche Erträge	33.774,70	25.397,04
Materialaufwand RHB Stoffe/Fremdleistungen	./ 166.262,20	./ 180.270,59
Personalaufwand	./ 261.602,34	./ 270.876,65
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	./ 59.733,57	./ 70.105,68
sonstige betriebliche Aufwendungen	./ 196.375,22	./ 227.251,31
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögen	250,00	250,00
Zinserträge und ähnliche Erträge	189,71	452,52
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	./ 1.421,16	./ 3.966,60
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>95.078,20</b>	<b>18.750,00</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	./ 28.171,73	./ 4.450,89
sonstige Steuern	./ 4.741,11	./ 4.501,31
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>62.165,38</b>	<b>9.797,80</b>
Vortrag aus dem Vorjahr	76.245,53	74.937,62
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	./ 3.108,27	./ 489,89
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>135.302,62</b>	<b>84.245,53</b>

## Anhang zum Jahresabschluss

### Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Bilanzrichtliniengesetzes unter Beachtung der allgemeinen und ergänzenden Ansatz- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches sowie des Aktiengesetzes aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handels- und Steuerrechtes werden noch im Jahr 2014 einheitlich ausgeübt. Im Einzelnen sind folgende Grundsätze und Methoden zu nennen:

Die Vermögensgegenstände und Schulden werden zum Abschlussstichtag einzeln bewertet. Berücksichtigt sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Stichtag entstanden sind. Aufwendungen und Erträge sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen berücksichtigt.

### Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögenswerte und das Sachanlagenvermögen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Alle Zugänge werden nach § 7 Abs. 1 EStG linear entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Brutto-Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2014.

## Entwicklung Anlagevermögen

### Entwicklung des Anlagevermögens in der Zeit vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014

	Anschaffungs- Herstellungskosten 01.01.2014 EUR	Zugänge Abgänge - EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibungen 31.12.2014 EUR	Abschreibungen Zuschreibungen - vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 EUR	Buchwert 31.12.2014 EUR	Buchwert 31.12.2013 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>							
1. Geschäfts- oder Firmenwert	173.839,24			173.838,24	0,00	1,00	1,00
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>173.839,24</b>			<b>173.838,24</b>		<b>1,00</b>	<b>1,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	305.822,73	10.355,84		93.497,65	8.141,84	222.680,92	220.466,92
2. technische Anlagen und Maschinen	108.155,76			71.407,26	9.503,00	36.748,50	46.251,50
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	504.135,27	41.288,73 17.254,57-		371.042,92	42.088,73	157.126,51	158.356,51
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		1.387,27			0,00	1.387,27	0,00
<b>Sachanlagen</b>	<b>918.113,76</b>	<b>53.031,84</b> <b>17.254,57-</b>		<b>535.947,83</b>	<b>59.733,57</b>	<b>417.943,20</b>	<b>425.074,93</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>							
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	76.705,83	1.177,56			0,00	77.883,39	76.705,83
<b>Finanzanlagen</b>	<b>76.705,83</b>	<b>1.177,56</b>				<b>77.883,39</b>	<b>76.705,83</b>
<b>SUMME:</b>	<b>1.168.658,83</b>	<b>54.209,40</b> <b>17.254,57-</b>		<b>709.786,07</b>	<b>59.733,57</b>	<b>495.827,59</b>	<b>501.781,76</b>

## Umlaufvermögen

Die Bewertung der halbfertigen Arbeiten erfolgt zu den Herstellungskosten, hier auf Basis der Aufwendungen für bezogene Leistungen.

## Passivposten

Die sonstigen Rückstellungen sind für alle erkennbaren Risiken gebildet und werden nach üblicher Schätzung ermittelt. Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

## Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt vor, aus dem Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2014 eine Dividende von 6 Cent je Vorzugsaktie und 2 Cent je Stammaktie in Höhe von insgesamt 12.000,00 EURO an die Aktionäre auszuzahlen. Restbetrag aus dem Bilanzgewinn in Höhe von **76.245,53 Euro** wird vorgetragen.

KRAMER AG

Thomas Kramer  
Vorstand

Gera, Juni 2015

## Bestätigungsvermerk

Die Buchführung und der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014 entsprechen nach unserer Erstellung den gesetzlichen Vorschriften.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kapitalgesellschaft.

Chemnitz, Juni 2015

